



Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetrieb Tiefbau

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2006/0266

Anlage Nr.: _____

Datum: 10.04.2006

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	27.04.2006	öffentlich

Tagesordnung

Ausbau der Straße "Dorenbachweg" in H.-Uckerath
Vorstellung der Planung und Ergebnis der Bürgerinformationsveranstaltung

Beschlussvorschlag

1. Der vom Ingenieurbüro Hartmann vorgestellten Entwurfsplanung, Variante B, für den Neubau der Straße „Dorenbachweg“ wird zugestimmt.
2. Auf Grundlage der Entwurfsplanung ist die Ausführungsplanung zu erstellen.
3. Die Baumaßnahme ist zusammenhängend mit dem Kanalbau auszuschreiben und zu vergeben.

Begründung

Das Abwasserwerk der Stadt Hennef beabsichtigt den Dorenbachweg dieses Jahr zu kanalisieren.

Aufgrund des schlechten Allgemeinzustandes und einer fehlenden Straßentwässerung soll die Straße zusammenhängend mit dem Kanal ausgebaut werden.

Es handelt sich hierbei um die erstmalige Herstellung einer Erschließungsstraße, die nach dem BauGB veranlagt wird.

Die Entwurfsplanung wurde den Anliegern im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung am 16.03.2006 vorgestellt; das Ergebnis der Bürgerinformation ist aus der beigefügten Niederschrift zu entnehmen.

Die Prüfung der Fragen 3.4 und 3.5 aus den Niederschrift der Bürgerinformationsveranstaltung ergaben nachfolgendes Ergebnis:

Zu 3.4: an beiden Einmündungen des Dorenbachweges (zur B8 bzw. L268) gilt jeweils ein gesetzliches Parkverbot nach § 12 StVO.

Demnach ist das Parken hinter Kreuzungen und Einmündungen bis auf je 5 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten zulässig. Damit ist gewährleistet, dass grundsätzlich ausreichende Sichtverhältnisse gegeben sind.

Zu 3.5: Eine Netztrennung ist nicht sinnvoll, da dies zu vermeidbaren Umwegen unter Inanspruchnahme der hochbelasteten Ampelkreuzung (L 268 / B8) führt.

Zur Vermeidung von Schleichverkehr (L268 / B8) wurde von den Anliegern die im Ausbau schmalere Variante B favorisiert.

Die Entwurfsplanung wird vom Ingenieurbüro Hartmann dem Ausschuss in der Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorgestellt.

Nach der Beschlussfassung wird die Ausführungsplanung erstellt.

Danach wird die Gesamtmaßnahme ausgeschrieben und vergeben, so dass Ende August mit der Baumaßnahme begonnen werden kann.

Voraussichtliche Bauzeit: 3 Monate

Auswirkungen auf den Haushalt

- | | | |
|--|---|-----------------|
| <input type="checkbox"/> Keine Auswirkungen | <input checked="" type="checkbox"/> Kosten der Maßnahme | |
| <input type="checkbox"/> Jährliche Folgekosten | Sachkosten:\ Bauleistung: | rd. 180.000,- € |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zuschussfähig | Personalkosten: | € |
| | Höhe des Zuschusses | €
% |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ausreichende Haushaltsmittel vorhanden, | HAR: | 180.000,- € |
| Haushaltsstelle: 6304.9650.4 | Lfd. Mittel: | € |
| <input type="checkbox"/> Bewilligung außer- oder überplanmäßiger Ausgaben erforderlich | Betrag: | € |
| <input type="checkbox"/> Kreditaufnahme erforderlich | Betrag: | € |
| <input type="checkbox"/> Einsparungen | Betrag | € |
| <input type="checkbox"/> Jährliche Folgeeinnahmen | Art: | |
| | Höhe: | € |
| <input type="checkbox"/> Bemerkungen | | |

Hennef (Sieg), den 10.04.2006
In Vertretung

F. Schmidt
Techn. Beigeordneter